

Lernen mit Afrika, Asien und Europa

Vereinte Evangelische Mission bietet großes Seminarprogramm mit durchweg internationaler Besetzung an

(Wuppertal, 25. Januar 2021). Die Vereinte Evangelische Mission (VEM) bietet in diesem Jahr mehr als hundert Fortbildungsseminare an. Die Bildungsprogramme werden von international zusammengesetzten Leitungsteams durchgeführt, die Lerngruppen sind ebenfalls ausnahmslos international zusammengesetzt.

Miteinander lernen, nicht übereinander

Mit ihrem neuen Bildungskonzept „[Globales Lernen in Ökumenischer Perspektive](#)“ fördert die VEM das gemeinsame Lernen von Menschen aus Afrika, Asien und Europa zu gemeinsam benannten Themen in international zusammengesetzten Gruppen. Eine Krankenschwester aus Altena zum Beispiel kann sich anmelden zu einem Seminar über gemeindebasierte Krankenpflege im indonesischen Berastagi, eine Superintendentin von der Insel Kalimantan zu einem Seminar für weibliche Führungskräfte im südafrikanischen Kapstadt oder ein Pfarrer aus der Karagwe-Diözese in Tansania zu einem Ausbildungskurs in Seelsorge in Manila, Philippinen. Miteinander zu lernen, nicht übereinander, das ist das Ziel dieses Konzepts, um dadurch die Qualität kirchlicher Arbeit in Bukoba, Jakarta, Detmold, Candy oder anderswo auf der Welt zu verbessern.

Mischung aus Präsenz- und Online-Elementen

Wegen der aktuellen Corona-Pandemie und den aus ihr resultierenden Reisebeschränkungen können zurzeit nicht alle Programme physisch an einem Ort stattfinden. Die englischsprachigen Seminare werden daher online oder in Formaten des „Blended Learning“, d.h. in einer Mischung aus Präsenz- und Online-Elementen, angeboten.

Eine Übersicht der 2021 geplanten Fortbildungsprogramme und nähere Informationen über die einzelnen Seminare sind [hier auf der Website der VEM](#) erhältlich.

Vereinte Evangelische Mission

Dr. Martina Pauly · Pressesprecherin
Rudolfstr. 137 · D-42285 Wuppertal
Fon +49 (0)202 89004-135 · Fax +49 (0)202 89004-179
Pauly-m@vemission.org · www.vemission.org